

Im Festspielhaus Kultur genießen | Klassisch kuren in den Thermen

Gewinnen oder verlieren im Casino | Weintradition im Rebland



# City|Trip

# Baden-Baden

Günter Schenk



**Ausflüge nach Rastatt,  
in den Schwarzwald ...**



## EXTRATIPPS

### **Wohnen mit Thermenzugang:**

im Aqua Aurelia Suitenhotel | 128

### **Speisen in märchenhaftem Ambiente:**

im Restaurant des Hotels „Der Kleine Prinz“ | 86

### **Regionale Spezialitäten und Handwerkskunst:**

gibt es in der Geroldsauer Mühle zu kaufen | 95

### **Spektakuläre Rundumsichten:**

unterwegs auf dem Panoramaweg Baden-Baden | 52

### **Buntes Blütenparadies:**

im Rosenneueitengarten duften fast tausend Sorten | 48

### **Wetten auf schnelle Pferde:**

auf der Rennbahn in Iffezheim entscheiden Sekunden | 57

### **Tatort Lichtentaler Allee:**

ein Hirtenhäuschen erinnert an den Anschlag auf König Wilhelm I. | 28

### **Den Schwarzwald neu entdecken:**

im Besucherzentrum Ruhestein | 73

### **Stadtbesichtigung aus luftiger Höhe:**

mit dem Gleitschirm über Baden-Baden schweben | 124

### **Philharmonische Parknacht:**

Open-Air-Konzerte vom Feinsten | 12

☐ *Korinthische Säulen prägen Baden-Badens  
Trinkhalle im Kurviertel | 17*

➔ **Erlebnissvorschläge  
für einen Kurztrip,  
Seite 11**

# Nicht nur baden in Baden-Baden

Darauf hat die Stadt lange gewartet: auf die Aufnahme ins Weltkulturerbe „Great Spa Towns of Europe“. Das Gütesiegel vereint elf europäische Städte. Für den Kurort ist das umgekehrt Verpflichtung, die historischen Zeugen ihrer Badekultur – vom Kurhaus **3** mit benachbarter Trinkhalle **2** bis zum Theater **4** oder dem Friedrichsbad **16** – weiter zu pflegen.

Zum alten Kurgeist aber hat sich längst auch ein neuer gesellt. Der lebt in modernen Badeanlagen wie der Caracalla-Therme **17**, einem Festspielhaus **1** der Extraklasse oder modernen Kunsttempeln wie dem Museum Frieder Burda **8**. Zudem hat sich in den letzten Jahren die Altstadt mit ihren Plätzen und Prachtstraßen herausgeputzt. Weitgehend autofrei lädt sie zum Bummeln ein, zum Entdecken von Geschäften und Cafés – zum Laisser-faire, dem französisch inspirierten Lebensgefühl, das die Stadt am Schwarzwaldrand einst bekannt gemacht hat. Sehenswerte Kirchengebäude von der neu gestalteten Stiftskirche **19** bis zum Kloster Lichtenthal **10** lohnen die Stippvisite für alle, die nicht nur zum Baden und Einkaufen kommen.

Die Möglichkeiten zur Erkundung der Umgebung sind groß. Die zeigt zu allen Jahreszeiten ein anderes Gesicht und lädt im Winter gar zum Skifahren ein. Panorama-Wanderungen führen rund um die Stadt, auf den Hausberg Merkur **27**, das Alte Schloss **25** oder zu den Wasserfällen in Geroldsau **35**. Weinliebhaber zieht es ins Rebland **33** und Blumenfreunde in den Rosenneuheitengarten **22**. Glücksspieler locken das Casino **3** im Kurviertel und die Pferderennbahn

in Iffezheim **29**. In Baden-Baden wird so nicht nur das Baden zum Erlebnis!

## Der Autor

**Günter Schenk** würdigt mit diesem Buch eine seiner Lieblingsregionen. Schon während seines Studiums war er als Reporter für die SWF-Sendung „Pop Shop“ tätig – eine Arbeit, die ihn immer wieder nach Baden-Baden führte. Seitdem nimmt er die Stadt und ihre Umgebung immer wieder neu unter die Lupe. So verrät er auch in dieser Neuauflage, wo man wohnen, schlafen und essen kann und welche Sehenswürdigkeiten einen Besuch lohnen.

Im REISE KNOW-HOW Verlag veröffentlichte er u. a. die CityTrip-Bände Liverpool, Brüssel, Rotterdam, Antwerpen, Vilnius und Kaunas, Heidelberg, Mainz, Mannheim, Wiesbaden, Koblenz, Karlsruhe, Metz mit Nancy sowie die Reiseführer „Rheinessen, Rheingau“ und „Belgische Küste“.

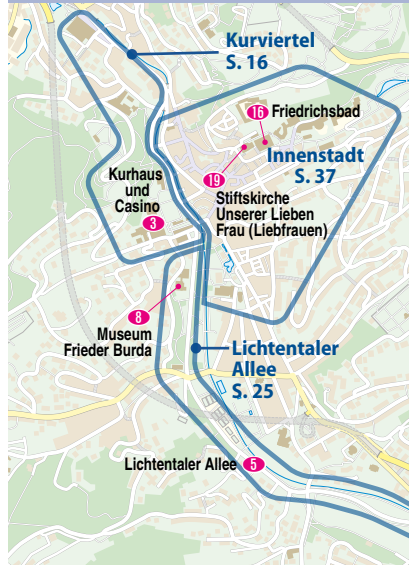






## Inhalt

- 1 Nicht nur baden in Baden-Baden
- 1 Der Autor
- 7 Baden-Baden entdecken**
- 8 Willkommen in Baden-Baden
- 9 Baden-Baden an einem Tag
- 11 Kurztrip nach Baden-Baden
- 12 *Das gibt es nur in Baden-Baden*
- 14 **Stadtspaziergang**
- 16 Kurviertel**
- 16 **1** Festspielhaus ★★ [C2]
- 17 **2** Trinkhalle ★★ [D3]
- 19 **3** Kurhaus und Casino ★★★ [D4]
- 22 *Wie die Bénazets Baden-Baden zur Sommerhauptstadt Europas machten*
- 23 **4** Theater ★★ [D4]
- 25 **5** Lichtentaler Allee ★★★ [F7]
- 27 *Für'n Fluss zu klein, für'n Bach zu groß: die Oos*
- 28 *Tatort Lichtentaler Allee*
- 29 **6** Kulturhaus und Museum LA8 ★ [D4]
- 29 **7** Staatliche Kunsthalle ★★ [D4]
- 31 **8** Museum Frieder Burda ★★★ [D4]
- 32 **9** Stadtmuseum ★ [D5]
- 33 **10** Kloster Lichtenthal ★★★ [cg]
- 37 Innenstadt**
- 37 **11** Augustaplatz ★ [D4]
- 39 **12** Leopoldsplatz ★ [D3]
- 39 **13** Sophienstraße ★ [E3]
- 40 **14** Römerplatz ★★★ [E3]
- 40 **15** Römische Badruinen ★ [E3]



☐ Seit Mitte des 19. Jh. leuchten die Gaslampen vor dem Kurhaus. Sie werden Tag für Tag per Hand angezündet (Foto: 001bb-gs).

- 41 16 Friedrichsbad ★★★ [E3]
- 43 17 Caracalla Therme ★★★ [E3]
- 44 18 Spitalkirche ★★ [E3]
- 45 19 Stiftskirche Unserer Lieben Frau (Liebfrauen) ★★★ [E3]
- 47 20 Neues Schloss ★ [E3]

## 48 Außerhalb des Stadtzentrums

- 48 21 Südwestrundfunk ★ [A7]
- 48 22 Rosenneuheitengarten auf dem Beutig ★ [B5]
- 49 23 Rumänisch-orthodoxe Kapelle (Stourdza-Kapelle) ★ [C3]
- 50 24 Sankt Bernhard ★ [cf]
- 51 25 Altes Schloss (Ruine Hohenbaden) und Batteredt ★★ [cf]
- 52 *Panoramaweg*
- 53 26 Burgruine Alt Eberstein (Ebersteinburg) ★ [de]
- 54 27 Merkur ★★★ [df]

## 55 Entdeckungen im Umland

- 55 28 Schloss Favorite ★★★ [Umgebung]
- 57 29 Rennbahn Iffezheim ★ [Umgebung]
- 59 30 Rastatt ★★ [Umgebung]
- 60 *Sibylla Augusta: Badens barocke Landesmutter*
- 61 31 Residenzschloss Rastatt ★★★ [Umgebung]
- 65 32 Rheinauen ★ [Umgebung]
- 66 *Murgtal-Bahn: auf der Schiene von Baden nach Württemberg*
- 67 33 Rebland ★★★ [ag]
- 68 34 Bühl ★ [Umgebung]
- 70 35 Geroldsauer Wasserfall ★★★ 🍃 [ch]
- 70 36 Luchs- und Wildnispfad am Plättig ★ 🍃 [Umgebung]
- 71 37 Mummelsee und Hornisgrinde ★★★ [Umgebung]
- 73 38 Nationalpark Schwarzwald (Besucherzentrum Ruhstein) ★★★ 🍃 [Umgebung]
- 75 39 Kloosterruine und Wasserfälle Allerheiligen ★★ [Umgebung]
- 76 *Schwarzwaldhochstraße*

## 79 Baden-Baden erleben

- 80 Baden-Baden für Kunst- und Museumsfreunde
- 84 Baden-Baden für Genießer
- 85 *Baden-Badener Rehrücken*
- 89 Baden-Baden am Abend



### MEIN TIPP

#### Vor der Reise erledigen

Karten für die großen Konzerte im **Festspielhaus 1** sind sehr begehrt – etwa für die Auftritte der Berliner Philharmoniker, die oft weltbekannte Sängerinnen und Sänger begleiten, oder die Osterfestspiele. Da lohnt sich ein Blick ins Programm, das meist schon ein Jahr vorher feststeht, um die Plätze weit im Voraus zu buchen.

- 91 Baden-Baden  
zum Stöbern und Shoppen
- 97 *Bocksbeutel und Affentaler*
- 98 Baden-Baden  
zum Durchatmen
- 99 Zur richtigen Zeit  
am richtigen Ort
- 100 *Iffezheimer Rennwochen*
- 101 Baden-Baden verstehen**
- 102 Baden-Baden – ein Porträt
- 104 Von den Anfängen  
bis zur Gegenwart
- 105 *Von Badon bis Baden-Baden*
- 108 Leben in der Stadt
- 110 Weltkulturerbe  
Baden-Baden
- 115 Praktische Reisetipps**
- 116 An- und Rückreise
- 117 Autofahren
- 118 Barrierefreies Reisen
- 118 Diplomatische  
Vertretungen
- 118 Geldfragen
- 118 *Baden-Baden preiswert*
- 119 Hunde
- 119 Informationsquellen
- 120 *Meine Literaturtipps*
- 121 Internet
- 121 Medizinische Versorgung
- 121 Mit Kindern unterwegs
- 123 Notfälle
- 123 Post
- 123 Radfahren
- 124 Sport und Erholung
- 126 *Wanderliteratur*
- 127 Stadttouren
- 127 Unterkunft
- 130 Verkehrsmittel
- 131 Wetter und Reisezeit

### Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

### Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

### Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 143).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 142.

## 133 Anhang

- 134 Register
- 137 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 142 Benutzungshinweise,  
Zeichenerklärung
- 143 *Baden-Baden mit PC,  
Smartphone & Co.*
- 144 Liniennetzplan Busnetz  
Baden-Baden

# NICHT VERPASSEN!

## 3 Kurhaus und Casino [D4]

Seit über 100 Jahren ist das Ensemble Wahrzeichen der Kurstadt und nun auch Aushängeschild des Weltkulturerbes „Great Spa Towns of Europe“ (s. S. 19).

## 5 Lichtentaler Allee [F7]

Die Lichtentaler Allee ist eine Promenade mit großer Geschichte: Heute säumen sie die schönsten Museen und teuersten Hotels der Stadt. Stilvoll entdeckt man den Weg mit der Pferdekutsche (s. S. 25).

## 8 Museum Frieder Burda [D4]

Moderne Kunst in einem zeitgenössischen Museumsbau – jährlich wechselnde Ausstellungen von Rang locken Kunstfreunde aus aller Welt (s. S. 31).

## 16 Friedrichsbad [E3]

Baden-Badens älteste Therme ist ein Hort textilfreien Badens und eine Oase der Entspannung, seit 1877 gespeist von heißen Quellen (s. S. 41).

## 19 Stiftskirche Unserer Lieben Frau (Liebfrauen) [E3]

Nach millionenschwerer Neugestaltung hat sich das Gotteshaus zum sehenswerten Tempel kirchlicher Kunst gemauert – Romanik, Gotik, Barock und mehr unter einem Dach (s. S. 45).

## 27 Merkur [df]

Baden-Badens Hausberg verzaubert mit seinem Rundblick von den Vogesen bis zu den Schwarzwaldhöhen. Für eine bequeme Anfahrt sorgt eine der längsten deutschen Standseilbahnen (s. S. 54).

## 28 Schloss Favorite [Umgebung]

Ein Schloss wie aus dem Märchenbuch! Vor den Toren der Kurstadt haben die barocken Träume einer Markgräfin Gestalt angenommen (s. S. 55).

## 38 Nationalpark Schwarzwald (Besucherzentrum Ruhstein) [Umgebung]

Die Informationsstelle auf den Schwarzwaldhöhen ist ein architektonischer Hingucker. Ihre Krönung ist ein 34 m hoher Aussichtsturm (s. S. 73).





# BADEN-BADEN ENTDECKEN





## Willkommen in Baden-Baden

*Baden-Baden ist immer einen Besuch wert: zu jeder Jahreszeit und fast an jedem Tag. Für viele ist die Stadt auch heute noch ein Wohlfühlort für Körper, Geist und Seele, ein Mekka unbeschwerten Lebens, verschönert von Theater-, Casino- und Museumsbesuchen und gekrönt von entspannten Stunden in den Thermen.*

Weil die wichtigsten Sehenswürdigkeiten eng beieinander liegen und mit dem Auto nur schwer oder gar nicht direkt zu erreichen sind, erobert man Baden-Baden am besten **zu Fuß**. Eine gute Viertelstunde dauert es, den Stadtkern von West nach Ost zu queren, vom Kurhaus **3** bis zur Caracalla Therme **17**. Und auch von Nord nach Süd, vom Festspielhaus **1** bis zum Kloster Lichtenthal **10**, ist man weniger als eine Stunde unterwegs. Dabei ist die Oos meist Richtungsanker, das kleine Flüsschen, an dessen Ufern die Menschen seit Jahrhunderten siedeln. Links der Oos befinden sich die Schwergewichte des Weltkulturerbes: Kurhaus, Casino und Theater **4**, von dem die Lichtentaler Allee **5** Richtung Schwarzwald führt. Die nach Nordosten ansteigende Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten findet sich rechts der Oos. Sie ist weitgehend autofrei. Geschäft an Geschäft reiht sich an ihren Achsen wie

der Luisenstraße oder der Lichtentaler Straße. Hoch zum Marktplatz mit der neu gestalteten Stiftskirche **19** führen schmale Gässchen, die den Reiz der Stadt ausmachen.

Da sich die wichtigsten Besucherattraktionen direkt in Baden-Baden befinden, braucht man in der Stadt eigentlich kein Auto. Wer jedoch die wirklich sehenswerte Umgebung – das **Rebland** **33** mit seinen Gasthöfen und Weingütern, die Schwarzwaldhochstraße mit ihren Besuchermagneten wie dem **Nationalparkzentrum auf dem Ruhestein** **36** oder dem **Mummelsee** **37**, die Barockschlösser **Rastatts** **30** oder auch das benachbarte **Elsass** – erkunden will, ist mit dem Pkw gut dran.

Baden-Baden hat keine Weltattraktion, die jeder einmal in seinem Leben gesehen haben muss. Was die Kurstadt am Schwarzwaldrand seit Jahrhunderten aber so anziehend macht, ist ihr Flair, der das Kurviertel ebenso umgibt wie die Altstadt. Dazu kommen die Reste römischer Thermen, ein Hausberg namens **Mercur** **27** mit einmaligem Rundblick, eine **mittelalterliche Höhenburg** (Altes Schloss **25**), interessante Kirchen und moderne Musentempel. In der einstigen Sommerhauptstadt Europas, wie man die Stadt im 19. Jahrhundert etikettierte, zählt das Ambiente und fasziniert die Kulisse. Mit knapp 60.000 Einwohnern ist Baden-Baden zudem kein urbaner Moloch, sondern immer noch überschaubar.

☐ *Vorseite: Traumblick von der Schlossterrasse **20** – die Stiftskirche **19** mit ihrem mächtigen Turm dominiert Baden-Badens Stadtbild*

☐ *Der Augustaplatz **11** – im Hintergrund die Evangelische Stadtkirche – lädt mitten in der Stadt zum Entspannen ein*



## Baden-Baden an einem Tag

„Baden-Baden an einem Tag“ ist für einen großen Teil der Besucher Realität. Daran ändern auch die mehr als eine Million Übernachtungen wenig, die die Stadt 2023 registrierte. Viele Besucher kommen nur zum Einkaufsbummel oder zum Baden in einer der Thermen. Dabei gibt es im Tal der Oos viel mehr zu entdecken. So laden jahrhundertealte Kirchen ebenso zur Besichtigung wie das Festspielhaus. Vor allem verdient auch das Umland Beachtung, in dem es sich lohnt, zu wandern und zu schauen, am besten vom Panoramaweg (s. S. 52) aus, einem der beliebtesten deutschen Wanderwege, der besonders im Sommerhalbjahr gefragt ist.

Die meisten Sehenswürdigkeiten ballen sich auf engstem Raum. Vom einen ins nächste Museum, vom

Spielcasino in die Therme, von der mittelalterlichen Kirche in die nächste Einkaufsstraße sind es meist nur ein paar Fußminuten. Da braucht es weder Bus noch Bahn. Einkaufsbummler kommen rund um den **Leopoldplatz** <sup>12</sup> auf ihre Kosten, von dem die wichtigsten Einkaufsachsen wie Luisenstraße, Sophienstraße und Lichtentaler Straße abzweigen.

Zu den populärsten Sehenswürdigkeiten gehören das **Kurhaus** <sup>3</sup> mit einem der vielleicht schönsten **Spielcasinos** der Welt, das **Theater** <sup>4</sup> in der Nachbarschaft und die sich anschließenden Musentempel: das **Museum LA8** <sup>6</sup> für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts und die **Staatliche Kunsthalle** <sup>7</sup>, die über eine Glasbrücke mit dem modernen **Museum Frieder Burda** <sup>8</sup> verbunden ist.



Von dort kann der Besucher vorbei am **Stadtmuseum 9** bis zum **Kloster Lichtenthal 10** die **Lichtentaler Allee 5** entlangspazieren. Lohnenswert ist auch eine Visite im **Festspielhaus 1**, das im Rahmen von Führungen einen Blick hinter die Bühneneinrichtungen erlaubt.

Ansonsten ist es die **Altstadt**, die besonders fasziniert: ein Ensemble aus engen Gassen, steilen Treppen und kleinen Plätzen, deren Läden, Cafés und Restaurants viel Gelassenheit verströmen. Unter den Gotteshäusern verdient die **Stiftskirche 19** auf alle Fälle einen Besuch, ein spätgotisches Juwel, das erst kürzlich renoviert wurde. Ihren eigenen Reiz hat die altkatholische **Spitalkirche 18**. Ihr gegenüber finden sich neben den Resten **römischer Badeanlagen 15** auch die beiden wichtigsten Thermen der Stadt, das textilfreie **Friedrichsbad 16** und die **Caracalla Therme 17**.

Wer all diese Annehmlichkeiten und Schönheiten aber nicht nur abhaken will, sollte mindestens noch einen oder zwei Tage länger bleiben, zumal es auch im Hinterland der Stadt einiges zu entdecken gibt. Ein erlebnisreicher Stadtpaziergang findet sich auf Seite 14.

☒ *Baden-Badens  
Aushängeschild: das Kurhaus 3*

☒ *Fast jeden Vormittag steht das  
Casino 3 zur Besichtigung offen und  
die Spieltische laden zum Fotografieren  
ein. Abends ist das verboten!*



## Kurztrip nach Baden-Baden

### 1. Tag

#### Vormittags

Warum im Hotel frühstücken? Die Cafés der Stadt, vom traditionsreichen Café König (s.S.94) bis zu modernen Espressotempeln wie dem Kaffeesack (s.S.88), bieten allen Langschläfern den stilgerechten Einstieg. Der kann auch im Museumscafé der Kunsthalle (s.S.31) erfolgen, das an das **Museum Frieder Burda** ⑧ grenzt. Kaffee oder Tee, auch ein Gläschen Prosecco oder gar Champagner bringen die Lebensgeister langsam auf Touren. So gerüstet gilt es, die Stadt zu entdecken.

Schon ab 10 Uhr morgens steht das **Casino** ③ zum Besuch offen. Man kann im Rahmen einer Führung erleben, wie es hinter den Kulissen des mondänen Glücksspiel-

paradieses aussieht. Auch gut zehn Fußminuten weiter stadtauswärts im **Festspielhaus** ①, einem der größten Theater Europas, werden Touren angeboten. Und immer lockt auch die Innenstadt: das **Bäderviertel** mit den Thermen ebenso wie die kleinen Altstadtgassen. Man sollte sich einfach von der eigenen Neugier treiben lassen, fast um jede Ecke wartet etwas Neues und einen Platz zum Mittagessen findet man garantiert!

#### Nachmittags

Nach dem Mittagessen ist es, vor allem bei schönem Wetter, Zeit für einen Bummel über die für den Autoverkehr gesperrte **Lichtentaler Allee** ⑤, die vor dem **Stadttheater** ④ ihren Anfang nimmt und bis zum **Kloster Lichtenthal** ⑩ führt – vorbei an wunderschönen Gärten wie der **Gönneranla-**



ge mit ihrem Rosengarten oder dem **Dahliengarten**. Hier ist Baden-Baden auch zu riechen! An der Lichtentaler Allee finden sich auch die wichtigsten Museen der Stadt: das **Museum Frieder Burda** 8, die **Staatliche Kunsthalle** 7, das **Stadtmuseum** 9 und das **Museum LA8** 6. Fast noch interessanter als der Weg auf der Allee ist der direkt am Ufer der Oos entlang, wo man u. a. dem Treiben der Enten zusehen kann.

### Abends

Gut essen oder großes Theater? Abends hat man die Qual der Wahl! Wer Baden-Baden ganz und gar erleben will, sollte auf alle Fälle dem **Ca-**

**sino** 3 einen Besuch abstatten, das erst abends sein volles Flair entfaltet. Und vielleicht hat man ja das Glück, dass die Roulettekugel auf der richtigen Zahl zum Liegen kommt.

Es lohnt sich auch immer zu schauen, ob im **Theater** 4 nicht ein interessantes Schauspiel, eine Oper oder ein Musical auf dem Programm stehen oder ob im **Festspielhaus** 1 bekannte Orchester oder Ballettensembles gastieren.

Wer vornehm speisen will: Der Kleine Prinz (s. S. 86) ist eine gute Adresse, die badische und französische Küche vollendet vereint. Schneider's Weinstube (s. S. 87) ist für ihre badischen Spezialitäten bekannt.

## Das gibt es nur in Baden-Baden

- › **Europas größte Windharfe.** Das gut vier Meter hohe Instrument mit seinen 120 Saiten steht im Rittersaal des Alten Schlosses 25 und wird durch Luftströme zum Klingen gebracht.
- › **Philharmonische Parknacht.** Einmal jährlich lockt klassische Musik die Massen in die Lichtentaler Allee 5. Bis zu zehntausend Menschen säumen dann das Grün vor dem Museum Frieder Burda 8, um auf mitgebrachten Decken Opern oder eingängigen Operettenmelodien zu lauschen, aber auch Mambo oder Rock'n'Roll. Das Alleen-Konzert unter freiem Himmel, zu dem viele Besucher ihre Picknickkörbe mitbringen, findet gewöhnlich Ende Juli oder Anfang August statt.
- › **Schachzentrum Baden-Baden.** Wie man weiße oder schwarze Könige am schnellsten mattsetzt, lehrt Deutschlands einziges Schachzentrum im Kulturhaus LA8 6. Semi-

nare mit Weltklassesportlern sollen vor allem auch jungen Leuten helfen, sich auf nationale und internationale Wettkämpfe einzustellen.

- › **Erster deutscher Tennisclub.** 1881 gründete ein anglikanischer Pastor einen Verein, in dessen Tradition heute der Tennisclub Rot-Weiß (s. S. 125) steht.
- › **New Pop Festival** (s. S. 100). Mit vielen Zehntausend Besuchern ist das vom SWR jährlich im September veranstaltete Musikfestival eines der kulturellen Aushängeschilder der Stadt. Für drei Tage bringt es seit über 25 Jahren vor allem Newcomer nach Baden-Baden. Viele Bands und Interpreten wie Savage Garden, Amy Winehouse, Ed Sheeran, Alanis Morissette, Tim Bendzko oder Wonderwall wurden mit ihren Auftritten in Baden-Baden, die gewöhnlich im Fernsehen und Radio übertragen werden, einem größeren Publikum bekannt.

## 2. Tag

### Vormittags

Warum nicht mal ins **Rebland** 33 oder auf die **Schwarzwaldhöhen**? Vor allem bei gutem Wetter sind das lohnende Ausflüge. Im Rebland, wo beste badische Weine reifen, ist es im Frühjahr und Herbst am schönsten, im Sommer und Winter ist der Schwarzwald vielleicht interessanter. Touristische Preziosen wie der **Mummelsee** 37 oder das auch architektonisch sehenswerte **Nationalparkzentrum am Ruhestein** 36 sind dort genauso zu entdecken wie der **Luchs- und Wildnispfad** 36. Liebhabern des Barock sei das **Residenzschloss in Rastatt** 31 ans Herz gelegt und das barocke **Lustschloss Favorite** 28, das auf halbem Weg zwischen Baden-Baden und Rastatt liegt.

### Nachmittags

Sicher hat man noch nicht alle Sehenswürdigkeiten gesehen und manches in der Stadt ist noch zu entdecken, spätestens jetzt ist aber auch Zeit, langsam abzuschalten und den Besuch stilvoll ausklingen zu lassen, etwa in der **Caracalla Therme** 17

oder noch besser im textilfreien **Friedrichsbad** 16, einem Prunkstück deutscher Bäderkultur. Handtücher gibt es an den Kassen der Thermen, der Shop der Caracalla Therme offeriert auch Bikinis und Badehosen. Wer für warmes Wasser nichts übrig hat, ist bei gutem Wetter auf dem **Merkur** 27 bestens aufgehoben – Baden-Badens Hausberg, von dem man weit ins Land blickt. Rauf geht es mit der Bergbahn, runter gemütlich zu Fuß.

### Abends

In einem der Altstadtlokale, einem Biergarten oder einem Gasthaus mit typisch badischer Küche könnte die Visite an der Oos gemütlich ausklingen. Beim Cocktail im stylischen **Rizzi mit seiner schönen Terrasse** (s. S. 87) oder im **Kurhaus** 3, wo bei einem Glas badischen Rieslings viel Zeit zum Träumen bleibt: von der Ära, in der sich die Großen der Welt im Sommer hier einst die Zeit vertrieben haben.

*Schloss Favorite 28 in Rastatt ist immer eine Stippvisite wert*

